

Mäcke Häring ist zurück.

Diesmal taucht der Held der gleichnamigen Comic-Serie in Hamburg auf und nicht in seiner Berliner Heimat, in seiner Welt der ausklingenden Weimarer Republik.

Er ist aber dennoch endlich da: Der 7. Band der Comic-Wunder von Michael Schröter ist wieder ein Augenschmaus geworden. Die Welt der späten 20er durch Schröters Augen, Hände, Stifte gesehen und gezeichnet ist immer ein Ereignis.

Wieder ist es ein Reigen an Milieustudien geworden, an Einblicken in die Welt der kleinen Leute, an Skizzen von Menschen im Strudel der Politik und natürlich an Geschichten einer großen Liebe , die immer wieder auf die Probe gestellt wird.

Als einer der Bildgestalter der Serie Babylon Berlin ist es für mich immer wieder spannend zu sehen, wie Kollegen diese besondere Zeit interpretieren. Und besonders die Feder von Micha Schröter schafft es mit einem ganzen Werk an Mäcke Häring- Bänden dieser Zeit ein zeichnerisches Denkmal zu setzen. Es ist durchaus ratsam, sich mehrere Bände vorzunehmen, denn die Welt des Mäcke Hering ist ein Kosmos. Nicht nur für Freunde von Graphic Novels aber auch für Bildermacher und Bildliebhaber wie ich einer bin.

Sehr zu empfehlen!

Bernd Fischer
Kameramann, Professor für Gestaltung audiovisueller Medien
Winsstr. 10
10405 Berlin
www.befilm.de